

Schulcurriculum für das Fach *Darstellen und Gestalten*¹

6. Jahrgang

Kompetenzen	Themen (Beispiele)	Fächerspezifische Methoden/ Literatur
<p>Fachlicher Bereich: DG mit körpersprachlichem Schwerpunkt²</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsent auf der Bühne agieren und reagieren • Grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern • Neutral- und Expressivhaltungen unterscheiden und in einfachen Formen darstellen • als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen [sprachlich angemessen] beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerspezifische Obligatorik: Mappenführung, Material/Kleidung, Verhalten im Aula-/ Bühnenbereich etc. • Einführung einer angemessenen Feedback-Kultur • „Ich stelle mich/dich vor.“ • Ferienerlebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Eindrücke in Standbildern und in der Bewegung • Einführung von Fachbegriffen, z.B. <i>Freeze etc.</i> (vgl. Plath, Biografisches Theater in der Schule. Beltz 2009.) • Isolierte Übungen zur Körperwahrnehmung (Aufwärmübung etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Dramaturgische Gestaltungsmittel und strukturierende Gestaltungsmittel in ihren Wirkungen beschreiben • Gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum- und Bühnenwege) auf einfa- 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bühne als körpersprachlicher Gestaltungsraum („Wie und wo bewege ich mich auf der Bühne?“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnenerfahrung und Raumaufteilung (vgl. etwa Einfach Deutsch, 99 Theaterspiele)

¹ Verantwortlich für die schriftliche Ausarbeitung: FELD, MÜNT, KILM, RICW, SCAE.

² Der fachliche Bereich „DG mit Körpersprachlichem Schwerpunkt“ gilt für den gesamten Jahrgang. Zu den fachübergreifenden Kompetenzen vgl. „Handreichungen zum Wahlpflichtbereich Darstellen und Gestalten an Gesamtschulen“ aus dem Jahr 2012 (S. 21).

<p>che Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen zielgerichtet einsetzen 		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern • Als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • „Was interessiert uns eigentlich am Theater?“ (Theatererfahrungen/ Theaterbesuch, erste Vorstellungen vom Theater etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Theaterbesuchs (vgl. etwa Einfach Deutsch, Spiel- und Arbeitsbuch Theater)

Schulcurriculum für das Fach *Darstellen und Gestalten*³

7. Jahrgang

Kompetenzen	Themen (Beispiele)	Fächerspezifische Methoden/ Literatur
<p>Fachlicher Bereich: DG mit bildsprachlichem Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben und in Gestaltungen gezielt einsetzen • Verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel zur Entwicklung einfacher Gestaltungen einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Maskenspiel (Theorie: Menschentypen, Charaktere, Eigenschaften, Bedeutungen und Funktionen von Masken) • Maskenbau • Maskenspiel (Neutralmasken) 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Masken aus einfachen Mitteln (Pappe, Schaumstoff, Papier etc.) • Übungen zur Körpersprache/ eine Maske bespielen
<p>Fachlicher Bereich: DG mit wortsprachlichem Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren • Sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Bezug auf eine intendierte Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Textes mit Hilfe von Sprache und Stimme, evtl. Körper (Balladen, z.B. „Der Knabe im Moor“, „Erlkönig“; Dada-Gedichte etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Parametern (etwa: Lautstärke, Tempo, Pause, Stimmlage, Intonation etc.)

³ Verantwortlich für die schriftliche Ausarbeitung: FELD, MÜNT, KILM, RICW, SCAE.

<p>realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren 		
<p>Fachlicher Bereich: DG mit musiksprachlichen Schwerpunkt (z.B.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen • Unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung und Bearbeitung von Geräuschen, Klängen und Tönen mit verschiedenen Klangerzeugern erläutern und in Gestaltungen absichtsbezogen einsetzen • Einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben • Musikalische Verläufe in einfachen Grafiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene musikalische Improvisation mit unterschiedlichen Klangerzeugern (z.B. Darstellen von Gefühlen/ Stimmungen, Klangszenen; etwa Herbstgewitter in den Alpen etc.) • „Wir sprechen über Musik.“ (Programmmusik, z.B. Peer Gynt, Moldau etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von traditionellen Instrumenten und/ oder Alltagsgegenständen (z.B. Plastikflaschen, Holzstäbe, Bodypercussion, „Boomwalkers“)

Schulcurriculum für das Fach *Darstellen und Gestalten*⁴

8. Jahrgang

Kompetenzen	Themen (Beispiele)	Fächerspezifische Methoden/ Literatur
<p>Fachlicher Bereich: DG mit allen vier fachlichen Schwerpunkten (z.B.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neutral- und Expressivhaltungen auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen • Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen erläutern [und situationsgerecht erläutern] • Vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren • Verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel zur Entwicklung einfacher Gestaltungen einsetzen • Mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Präsentation unter Einbeziehung der vier fachlichen Bereiche zu einem Thema (z.B. Geister, Paare, Gegensätze, Zeit etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einübung prozessorientierter Aufgaben • regelmäßiger Wechsel von Produktion und Reflexion während des Prozesses • zunehmende Schüleraktivierung und -beteiligung bei Aufgabenfindung und -formulierung

⁴ Verantwortlich für die schriftliche Ausarbeitung: FELD, MÜNT, KILM, RICW, SCAE.

<p><i>vgl. oben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturierende Gestaltungsmittel (u.a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden • Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfeld Mensch und Technik (z.B. Metropolis, Moderne Zeiten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse/ ästhetische Filmrezeption (in Ausschnitten); Inszenierungstechnik (Raumaufteilung, -gestaltung, Bildarrangement etc.) • Prozessorientierung (Erstellung eigener Szenen im thematischen Kontext und Bau von Bühnenbildmodellen, z.B. „Roboting“ etc.) • Evtl. Exkursion in regionale Industrieanlagen bzw. -ausstellungen
<p><i>vgl. oben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen • Gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren • Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Theater-Total • Inhaltliche Bearbeitung des Stückes • Erarbeitung eigener Szenen zum Stück oder aus dem Stück 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Workshops zum Thema Theaterarbeit • Theaterbesuch • Reflexion und Anwendung im prozessorientierten Unterricht

Schulcurriculum für das Fach *Darstellen und Gestalten*⁵

9. Jahrgang

Kompetenzen	Themen (Beispiele)	Fächerspezifische Methoden/ Literatur
<p>Fachlicher Bereich: DG mit allen vier fachlichen Schwerpunkten (z.B.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltete Bewegungsabläufe unter Nutzung verschiedener schriftlicher Darstellungsformen beschreiben • wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen • musikalische Verläufe unter Verwendung von Fachbegriffen beschreiben • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfeld Mensch und Natur (Naturgenuss vs. Naturzerstörung: z.B. Bewegung/ Leben in der Natur) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tänzerische Elemente: Slow-Motion, Modern Dance etc. (vgl. Plath, Biografisches Theater. Modul 3. Tanz und Bewegung) • Prozessorientierung (Erstellung eigener Szenen im thematischen Kontext, darunter etwa Bau von Bühnenbildmodellen, Fotografie, Malen etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben • Strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und 	<ul style="list-style-type: none"> • Blickwinkel und Perspektive (Analyse und szenische Umsetzung von Perspektiven in der Bildenden Kunst, Architektur oder Literatur) • Blickwinkel und Perspektive (Analyse und szenische Umsetzung von Le- 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung • kreatives Schreiben • Rollenspiel • Standbild

⁵ Verantwortlich für die schriftliche Ausarbeitung: FELD, MÜNT, KILM, RICW, SCAE.

<p>Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen</p>	<p>bensperspektiven)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Texte durch Verwendung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel themen- und wirkungsbezogen bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenswertes um das Theater: Ursprung, Geschichte, Bühnen, Berufe, Schauspielalltag etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchen • Textarbeit • Referate
<ul style="list-style-type: none"> • Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen • Gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren • Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern 	<p><i>Optional:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater-Total • Inhaltliche Bearbeitung des Stückes • Erarbeitung eigener Szenen zum Stück oder aus dem Stück 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Workshops zum Thema Theaterarbeit • Theaterbesuch • Reflexion und Anwendung im prozessorientierten Unterricht

Schulcurriculum für das Fach *Darstellen und Gestalten*⁶

10. Jahrgang

Kompetenzen	Themen (Beispiele)	Fächerspezifische Methoden/ Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Neutral- und Expressivhaltung gezielt in eigene Gestaltungen einsetzen • Bühnenspezifische und dramaturgische Gestaltungsmittel gezielt in eigene Gestaltungen einsetzen • Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben und zielorientiert einsetzen • Strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in eigene Gestaltungen begründet einsetzen • Eigene Texte themenbezogen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Längerfristige selbstständige Arbeit, möglichst zu einem Thema; Erarbeitung eines Konzeptes, das möglichst alle fachlichen Bereiche umfasst (Thema: z.B. Zukunft, Rückblick auf das Schulleben etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eigener Gestaltungen • Selbstverantwortliches Planen und Realisieren eigener Arbeiten

⁶ Verantwortlich für die schriftliche Ausarbeitung: FELD, MÜNT, KILM, RICW, SCAE.

<ul style="list-style-type: none"> • Musiksprachliche Gestaltungen in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Gestaltungsprinzipien und dramaturgischen Gestaltungsmitteln im modernem Theater, Tanztheater, Musical, ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse • Referat • Textarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Unter Verwendung differenzierter Fachsprache die Wirkung von Gestaltungsmitteln in eigenen und fremden Gestaltungen beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnenstücke und Bühnenrollen reflektieren und analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Theaterbesuch • Textarbeit • Rollenarbeit / Erarbeitung einer Figur